



Spät nach Mitternacht: Ob da der alte Häuptling der Indianer noch mithalten kann, wenn der Faschingsstamm des Männerballetts über die Bühne wirbelt? Der Sheriff kann's auf alle Fälle, denn das ist Komiteepäsident Manuel Wein höchstpersönlich.

FOTOS: PAUL BÖHM

Feuerwerk des Frohsinns

FASCHING Mit dem Komiteeball eröffnete das Faschingskomitee Schmidmühlen eindringlich die närrischen Tage.

VON PAUL BÖHM

SCHMIDMÜHLEN. Einen starken Auftritt der Prinzensgarde in den traditionellen Farben Rot-Weiß beim Gardetanz erlebten die Schmidmühlener am Wochenende beim Komiteeball im altherwürdigen Espachsaal, wo auch schon zur Zeit der Gründung des Faschingskomitees 1967 große Bälle gefeiert worden sind. Mit dabei war in Schmidmühlen auch heuer eine starke Abordnung von „Schluck auf“ der Faschingsfreunde aus Stulln.

Präsident Manuel Wein und sein Team hatten viel Zeit in die Vorbereitung investiert, um auch diese doch recht lange Faschingsaison zu einem besonderen Glanzstück des närrischen Treibens werden zu lassen.

Dickes Lob vom Landesverband

Mit ihrem pulsierenden und ideenreichen Showtanz unter dem Motto „Rock am Hof“ um Gardekommandeuse und Trainerin Marion Bauer untermauerten die Schmidmühlener Gardemädels auch im 52. Jahr ihre führende Rolle in Sachen Gaudi und Frohsinn. Schöne Tänze zeigten auch die Kinder-, Jugend- und Prinzensgarde zusammen mit dem Männerballett. Für Kommandeuse

Der Ehrenwalzer von Prinzessin Lena I. und Prinzgemahl Fabian I. gehörten natürlich zur Etikette der langen Ballnacht.



HÖHEPUNKTE DES ABENDS



Jugendgarde: Als Cheerleader sorgen die Mitglieder der Jugendgarde für die notwendigen Showeffekte beim Komiteeball.



Kindergarde: Fast schon wie die Großen – den Mädels der Mabini und der Kindergarde (Bild) gehörten auf alle Fälle die Herzen der Ballbesucher.



„Rock am Hof“: So heißt es heuer beim Showtanz der Prinzensgarde des Faschingskomitee Schmidmühlen – und da waren natürlich alle begeistert.



Bambinigarde: Um den Nachwuchs braucht es den Faschingsfreunden in Schmidmühlen nicht bange werden. Heuer war beim Komiteeball erstmals eine Bambinigarde mit dabei.

Bauer samt ihrem Team ist es immer eine besondere Herausforderung, nicht nur mit neuen Ideen aufzuwarten, sondern auch die passende Musik auszuwählen und zu einem mitreißenden Soundtrack zusammen zu führen.

Von einem in allen Belangen hervorragend aufgestellten Verein sprach Regionalpräsidentin Waltraud Roth vom Landesverband der Ostbayerischen Faschingsgesellschaften: „Ihr seid ein Qualitätsbegriff im Landesverband, ihr habt tolle Garden

und ihr leistet eine bemerkenswerte Jugendarbeit.“

Wenn vier Faschingsgarden mit mehr als vierzig großen und kleinen Gardemädels samt Hofstaat zu einem dreifach tosenden „Schmidmühlen Oho“ zusammen mit dem Elferrat, den Hofdamen und den Prinzenpaaren Lena I. und Fabian I. samt Kinderprinzenpaar Aliya I. und Michael I. mit ihrem Ehrenwalzer die heiße Phase des Faschingsgeschehens einläuten, dann gehören ihnen gleich auf Anhieb alle Faschingsherzen im unteren Vilstal.

Glimmer und Glanz beherrschten die Ballszene traditionell mit den in Rot und Weiß gehaltenen Gardekostümen. Toll fanden die Ballbesucher den Auftritt der Bambini- und der Kinder-

garde, bei dem die Eltern ein Stück mehr Nerven zeigten, als die Mädels auf der Tanzfläche.

Betreut wurden die kleinen auch heuer wieder Nachwuchsgarden von Kerstin Schaller, Nadine Lindner und Silke Schönberger.

Mit ihrem Rockmedley „Rock am Hof“ haben die Gardemädels um Marion Bauer nicht und einen prächtigen Farbtupfer der Ballszene gesetzt, sondern auch mit einem Aha-Effekt ihr großes Können in Sachen Gardetanz einmal mehr untermauert.

Und spät am Abend – also schon zur nachmittäglichen Zeit kamen noch die honorigen Herren der Schöpfung als Indianerstamm auf die Showbühne. Ober es die Melodie des altherwürdigen „Huga-Chaka“, der alte Häuptling der Indianer waren, auf ihrem Faschingspfad waren sie auf jeden Fall der Hingucker zur nachmittäglichen Stunde gewesen.

Damit auch noch zwischen den Gardeauftritten genügend getanzt werden konnte, sorgten die Quertreiber für den nötigen Schwung aus ihrer bestens gefüllten Musik- und Schlagerkiste.

Das weitere Programm

Und so geht's weiter beim Faschingskomitee Schmidmühlen: Samstag, 2. Februar Seniorenfasching Schmidmühlen; Freitag, 8. Februar, Faschingsball Schlicht; Samstag, 9. Februar, Faschingsball Pilsheim; Samstag, 16. Februar, Feuerwehrball Schmidmühlen; Freitag, 22. Februar, Showtanztreffen Hohenfels und Faschingsball Pittersberg; Samstag, 23. Februar, Faschingsball Miltach; Sonntag, 24. Februar, Ostbayerischer Faschingszug Amberg.

Der Endspurt ab Freitag, 1. März: Faschingsball Pottenstetten; Samstag, 2. März, Wildererball Schmidmühlen; Sonntag, 3. März, Faschingszüge Dietldorf und Rieden; Montag, 4. März, Rosenmontagsball Winbuch und Klarndorf; Dienstag, 5. März, Faschingszug durch Schmidmühlen; Mittwoch, 6. März, traditioneller Fischzug Schmidmühlen